

„Nachhaltige Reiseregion Uckermark“

Checkliste für Partnerbetriebe im Netzwerk „Ferien für’s Klima“

Stand: 2.11.2017

Hintergrund

Die tmu Tourismus Marketing Uckermark GmbH hat sich zum Ziel gesetzt, die Uckermark als nachhaltige Reiseregion zu positionieren und zu etablieren. Dafür sind starke Partner wichtig, insbesondere, wenn es um den direkten Gästekontakt und erlebbare Angebote geht.

Das Netzwerk „Ferien für’s Klima“ richtet sich an touristische Anbieter der Bereiche Beherbergung, Gastronomie und Freizeitaktivitäten und bildet zusammen mit den Partnern der Nationalen Naturlandschaften das Netzwerk nachhaltiger Partnerbetriebe für die tmu GmbH. Die Koordination, Prüfung und Vermarktung der Partnerbetriebe „Ferien für’s Klima“ ist bei der tmu Tourismus Marketing Uckermark GmbH angesiedelt. Sie organisiert regelmäßig Treffen zur Vernetzung der Anbieter untereinander.

Prüfkriterien und -verfahren

Die Prüfkriterien orientieren sich am Praxisleitfaden des Deutschen Tourismusverbandes (DTV) „Nachhaltigkeit im Deutschlandtourismus“. Die Checkliste wurde mit Unterstützung von Anbietern aus der Region und TourCert gGmbH entwickelt und umfasst die vier Dimensionen der Nachhaltigkeit: Ökonomie, Ökologie, Soziales, Management.

Voraussetzung für die Prüfung ist ein persönliches Beratungsgespräch mit dem Nachhaltigkeitsbeauftragten der tmu GmbH. Die Checkliste umfasst 22 Kernkriterien, die vollständig erfüllt sein müssen sowie 11 Zusatzkriterien, von denen mindestens 3 erfüllt sein müssen. Ob alle Kriterien erfüllt sind, wird in einer Vor-Ort-Begehung festgestellt.

Das Zertifikat ist 3 Jahre gültig. Danach ist eine Nachprüfung notwendig. Die Prüfung als Partnerbetrieb „Ferien für’s Klima“ ist kostenfrei. Zusätzlich zur Checkliste muss der Partnerbetrieb jährlich drei Verbesserungsmaßnahmen formulieren und die tmu GmbH auf Nachfrage über deren Umsetzungsstand informieren.

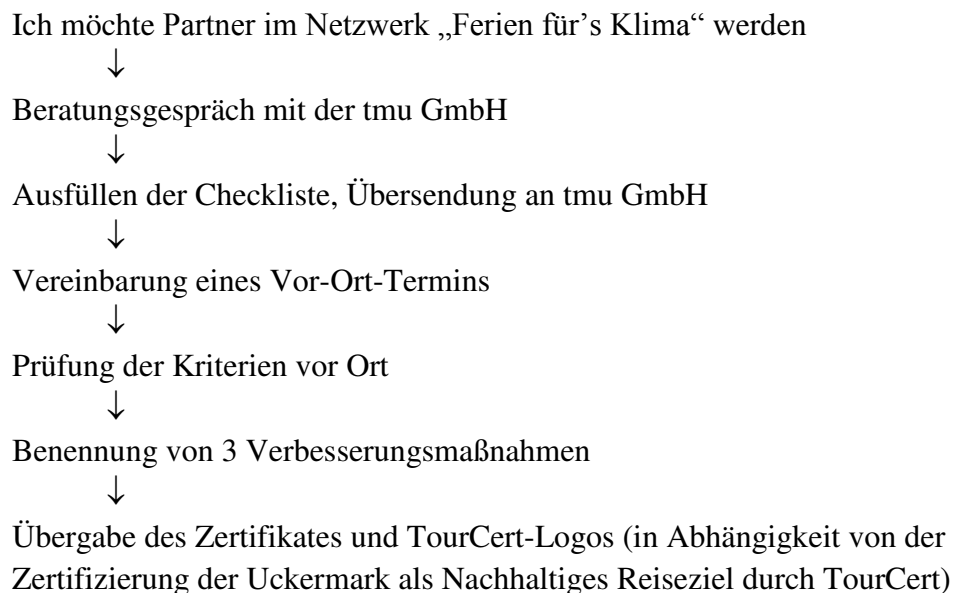
Für die bisherigen Partner im Netzwerk „Ferien für’s Klima“ wird eine Übergangszeit von einem Jahr eingeräumt. In dieser Zeit muss die Prüfung nach der vorliegenden Checkliste erfolgen. Andernfalls läuft die Partnerschaft zum 31.10.2018 aus.

Ihre Vorteile

Als Partner im Netzwerk „Ferien für’s Klima“ profitieren Sie von einer

- bevorzugten Kommunikation in nachhaltigkeitsaffinen Medien und bei Presseanfragen
- Vermarktung über eine spezielle Broschüre und über die Webseite www.tourismus-uckermark.de
- Hervorhebung in weiteren Publikationen der tmu GmbH
- kostenfreien Nutzung des TourCert-Logos (in Abhängigkeit von der Zertifizierung der Uckermark als Nachhaltiges Reiseziel durch TourCert)
- Vernetzung mit den anderen Partnerbetrieben durch regelmäßige Treffen, Erfahrungsaustausch, Infoveranstaltungen, Workshops, Fachgespräche, Beratung
- Bereitstellung von nachhaltigkeitsbezogenen Informationen

Ablauf



Hinweise zur Umsetzung der Kriterien, zur nachhaltigen Beschaffung und zu Energiesparmaßnahmen finden Sie in unserer beiliegenden Handreichung „Praxistipps für klimafreundliche Unternehmen“.

Kontakt

tmu Tourismus Marketing Uckermark GmbH
Silke Rumpelt, Nachhaltigkeitsbeauftragte
Stettiner Str. 19, 17291 Prenzlau
Tel.: 03984 – 7180717
E-Mail: rumpelt@tourismus-uckermark.de

Die Checkliste „Ferien für’s Klima“ in der Reiseregion Uckermark

Betriebsdaten/Kontakt

Name:

Betrieb:

Adresse:

Tel.:

E-Mail: Datum:

Kernkriterien	Erfüllt	Nicht erfüllt	Nicht relevant
Management/Ökonomie			
1. Nachhaltige Unternehmensphilosophie Der Gedanke eines nachhaltigen Tourismus und einer verantwortungsbewussten Unternehmensweise ist in der Unternehmensphilosophie verankert und in der Strategie, ggf. einem Leitbild, festgeschrieben. <u>Nachweis:</u> Darstellung der Unternehmensphilosophie.			
2. Benennung eines Nachhaltigkeitsverantwortlichen Es gibt einen klar zugewiesenen Verantwortlichen, der für die Belange der Nachhaltigkeit und die Einhaltung der Nachhaltigkeitsstandards im Betrieb zuständig ist. <u>Nachweis:</u> Name und Funktion der Person			
3. Kommunikation der Nachhaltigkeitsaktivitäten Das eigene Nachhaltigkeitsmanagement wird in der Außendarstellung aktiv und konkret kommuniziert. Der Besucher findet entsprechende Informationen sowohl auf der Unternehmenswebseite als auch vor Ort auf einem gut sichtbaren Aushang an zentraler Stelle. <u>Nachweis:</u> Foto ¹			
4. Bereitstellung besonders nachhaltiger Angebote Der Betrieb kommuniziert der tmu Tourismus Marketing Uckermark GmbH besonders umweltverträgliche/klimafreundliche bzw. sozial verantwortliche & kulturell hochwertige Angebote zur weiteren Vermarktung und stellt deren Besonderheiten konkret dar.			
5. Beschwerdemanagement Es gibt ein klares Vorgehen im Umgang mit und der Bearbeitung von Gästebeschwerden. <u>Nachweis:</u> Benennung des Verfahrens			

Kernkriterien Sozio-Kultur	Erfüllt	Nicht erfüllt	Nicht relevant
<p>6. Informationen über Angebote und Aktivitäten in der Umgebung</p> <p>Der Betrieb informiert seine Gäste über touristische Ausflugsmöglichkeiten, Tourentipps und kulturelle Highlights. Es wird auf den örtlichen Tourismusverein hingewiesen und Informationsmaterial zum Tourismus in der Uckermark bereitgestellt.</p> <p><u>Nachweis:</u> Fotos o.ä.¹</p> <p>.....</p> <p>.....</p>			
<p>7. Zusammenarbeit mit Partnern</p> <p>Es erfolgt eine Zusammenarbeit mit Partnern aus der Region.</p> <p><u>Nachweis:</u> Benennung von mind. 1 Beispiel</p> <p>.....</p> <p>.....</p>			
<p>8. Offene Betriebskultur</p> <p>Der Betrieb setzt Maßnahmen für eine offene Betriebskultur um (wenn Mitarbeiter vorhanden sind).</p> <p><u>Nachweis:</u> mind. 2 Maßnahmen (Ankreuzen durch Doppelklick auf das Kästchen)</p> <p><input type="checkbox"/> Mitarbeiter-Gespräche</p> <p><input type="checkbox"/> Zielvereinbarungen</p> <p><input type="checkbox"/> Mitarbeiterbefragungen</p> <p><input type="checkbox"/> Weiterentwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Gesunde Getränke und Nahrungsmittel</p> <p><input type="checkbox"/> Erleichterung zur Anreise mit ÖPNV</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstige:</p> <p>.....</p>			

Kernkriterien Ökologie	Erfüllt	Nicht erfüllt	Nicht relevant
<p>9. Bezug von Ökostrom</p> <p>Im Betrieb wird zu 100 % Ökostrom eingesetzt.</p> <p><u>Nachweis:</u> Nennung des Stromanbieters und ggf. des Stromtarifes.</p> <p>.....</p>			
<p>10. Durchführung von Energiesparmaßnahmen</p> <p>Es werden nachweislich energiesparende Maßnahmen umgesetzt.</p> <p><u>Nachweis:</u> Benennung von mind. 5 technischen oder organisatorischen Maßnahmen (Ankreuzen durch Doppelklick auf das Kästchen)</p> <p><input type="checkbox"/> Einsatz energieeffizienter Leuchtmittel (LED-Lampen, Energiesparlampen)</p> <p><input type="checkbox"/> Vermeidung des Stand-by Betriebs elektrischer Geräte, z.B. durch Einsatz schaltbarer Mehrfachstecker oder automatische Stromabschaltung</p> <p><input type="checkbox"/> Einsatz energieeffizienter elektrischer oder elektronischer Geräte, mind. der Energieeffizienzklasse A</p> <p><input type="checkbox"/> Verminderung des Warmwasserverbrauches, z.B. durch Begrenzung des Wasserdurchflusses</p> <p><input type="checkbox"/> Verminderung von Wärmeverlusten, z.B. durch eine bedarfsgerechte Heiztemperaturregelung oder Vorkehrungen zur Verhinderung unkontrollierten Türen- und Fensteröffnens in gemeinschaftlich beheizten Räumen</p> <p><input type="checkbox"/> Einsatz zeit- oder bewegungsgesteuerter Abschaltautomatiken</p> <p><input type="checkbox"/> Heizungsmodernisierung</p> <p><input type="checkbox"/> Wärmedämmung des Gebäudes bzw. einzelner Gebäudebereiche (Außenwände, Decken, Dächer und Dachschrägen)</p> <p><input type="checkbox"/> Steigerung der Klimafreundlichkeit eines Gebäudes durch entsprechende architektonische Planung (z.B. durch Optimierung der Tageslichtnutzung, Berücksichtigung jahreszeitlicher Nutzungsintensitäten)</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstige:</p> <p>.....</p>			
<p>11. Bau- und Renovierungsmaßnahmen</p> <p>Es wird bei Bau- und Renovierungsmaßnahmen auf umweltfreundliche Materialien geachtet.</p> <p><u>Nachweis:</u> mind. 2 Maßnahmen (Ankreuzen durch Doppelklick auf das Kästchen)</p> <p><input type="checkbox"/> Einsatz von Naturbaustoffen (z.B. heimisches Holz, Stein, Lehm, Stroh)</p> <p><input type="checkbox"/> Verwendung natürlicher Bodenbeläge (z.B. Stein/Fliesen, heimisches Holz, Kork, Kokos)</p>			

<input type="checkbox"/> Verwendung natürlicher Dämmstoffe (z.B. Zellulosefasern, Hanf) <input type="checkbox"/> Einsatz von Farben und Lacken mit dem Blauen Engel <input type="checkbox"/> Sonstige:			
13. Sparsamer Einsatz von Wasser Es werden Wasser einsparende Maßnahmen technischer oder organisatorischer Art umgesetzt. <u>Nachweis:</u> mind. 2 Maßnahmen (Ankreuzen durch Doppelklick auf das Kästchen) <input type="checkbox"/> Einsatz von Wasserspareinrichtungen an Handwaschbecken und Duschen <input type="checkbox"/> Einsatz von Wasserspareinrichtungen an WCs und Urinalen <input type="checkbox"/> Regenwassernutzung (im Haus oder in der Außenanlage) <input type="checkbox"/> Handtuchwechsel angepasst an die Bedürfnisse des Gastes <input type="checkbox"/> Beachtung und Förderung wassersparender Verhaltensweisen: z.B. undichte Dichtungen und tropfende Wasserhähne austauschen, Wasch- und Spülmaschinen optimal ausnutzen, beim Duschen, Händewaschen etc. zwischendurch den Hahn zudrehen usw. <input type="checkbox"/> Sonstige:			
13. Abfall und Recycling Es werden Maßnahmen zur Abfallvermeidung und einer umweltgerechten Entsorgung umgesetzt. <u>Nachweis:</u> Darstellung von „Betriebsrichtlinien“ zu Abfall und Recycling für Mitarbeiter und Gäste			
14. Reduzierung von „Einweg-Materialien“ Auf den Einsatz von Einweg-Geschirr sowie Einweg- und Portionsverpackungen wird verzichtet. Im Rahmen von Events und Catering wird möglichst darauf geachtet. Wenn es nicht vermeidbar ist, werden zumindest Einweg-Utensilien aus Recyclingmaterial bzw. recyclingfähigem Material genutzt. <u>Nachweis:</u> mind. 2 Maßnahmen			
15. Papierverbrauch Sämtliches Hygienepapier (Toilettenpapier, Küchenrollen, ggf. Handtücher etc.) ist aus 100 % Recyclingpapier. Für alle Printmedien (Flyer, Kataloge etc.) sowie im Büro wird 100 % Recyclingpapier oder FSC- bzw. PEFC-zertifiziertes Papier eingesetzt. Grundsätzlich wird auf ein bedarfsgerechtes			

<p>Drucken geachtet.</p> <p><u>Nachweis:</u> Benennung des zertifizierten Papiers sowie Benennung von mind. 2 Maßnahmen eines bedarfsgerechten Druckens.</p> <p><input type="checkbox"/> „papierloses“ Büro (digitale Kommunikation, Ablage von Dokumenten, Rechnungslegung)</p> <p><input type="checkbox"/> beidseitiges Drucken</p> <p><input type="checkbox"/> Druck von Flyern, Broschüren u.ä. in angemessener Auflagenstärke</p> <p><input type="checkbox"/> Nutzung unbedruckter Rückseiten als Schmierpapier</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstige:</p> <p>.....</p>			
<p>16. Informationsverbreitung vorrangig über das Internet</p> <p>Alle Informationen werden bevorzugt über das Internet verbreitet.</p> <p><u>Nachweis:</u> Angabe der Informationsmaterialien auf der eigenen Webseite (z.B. Downloadmöglichkeit der Broschüren)</p> <p>.....</p> <p>.....</p>			
<p>17. Klimaneutrale Printprodukte</p> <p>Alle in Auftrag gegebenen Printmedien werden CO₂-neutral gedruckt.</p> <p><u>Nachweis:</u> Benennung des Kompensationsanbieters.</p> <p>.....</p> <p>.....</p>			
<p>18. Sensibilisierung der Gäste</p> <p>Gäste werden zum bewussten und sparsamen Umgang mit Ressourcen (Energie, Wasser, Abfall etc.) motiviert.</p> <p><u>Nachweis:</u> Benennung von mind. 2 Maßnahmen zur Gästeinformation</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>			
<p>19. Speisenangebot</p> <p>a) Mindestens die Hauptzutaten der Gerichte auf der Karte sind regional und/oder Bio.</p> <p><u>Nachweis:</u> Angabe der Zutaten</p> <p>.....</p>			

<p>b) Mindestens 2 Gerichte sind vegetarisch.</p> <p><u>Nachweis:</u> Auszug aus der Speisekarte¹</p> <p>c) Es wird kompetent informiert/beraten zu Lebensmittelunverträglichkeiten.</p> <p><u>Nachweis:</u> Benennung des Verfahrens</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>			
<p>20. Getränkeangebot</p> <p>Mindestens 2 Getränke auf der Karte sind regional oder Bio oder Fairtrade. Diese Getränke stammen aus Glasflaschen.</p> <p><u>Nachweis:</u> Auszug aus der Getränkekarte¹</p>			
<p>21. Information für die An- und Abreise</p> <p>a) Die Gäste werden explizit über die An- und Abreise mit dem ÖPNV (Bus und Bahn) informiert.</p> <p><u>Nachweis:</u> Benennung der Informationsmedien</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>b) Auf der Internetseite verlinkt ein Button zur Webseite des VBB.</p> <p>c) Vor Ort stehen Fahrplanauskünfte zur Verfügung.</p> <p><u>Nachweis:</u> Foto der Auskünfte¹</p>			
<p>22. Mobilität vor Ort</p> <p>Es werden Maßnahmen zur umweltschonenden Mobilität der Gäste umgesetzt.</p> <p><u>Nachweis:</u> Benennung von mind. 2 Maßnahmen</p> <p><input type="checkbox"/> Bereitstellung von Leihrädern</p> <p><input type="checkbox"/> Informationen über ÖPNV vor Ort</p> <p><input type="checkbox"/> Angebot bzw. Organisation von Transferservice</p> <p><input type="checkbox"/> Vergünstigungen bei Nichtnutzung des Pkw während des Aufenthaltes</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstige:</p> <p>.....</p>			

1 Die Nachweise werden bei der Vor-Ort-Begehung durch den Prüfer erhoben. Bei der Einreichung der Unterlagen sind keine Fotos erforderlich.

Zusatzkriterien Mind. 3 der nachfolgenden Kriterien müssen erfüllt sein.	Erfüllt	Nicht erfüllt	Nicht relevant
A. Servicequalität Der Inhaber oder ein Mitarbeiter des Betriebes ist zum Thema Servicequalität geschult (hat bspw. die Ausbildung zum QualitätsCoach ServiceQualität Deutschland (oder vergleichbar) absolviert). <u>Nachweis:</u> Schulungsnachweis			
B. Minimierung der Belastungen & Authentizität von Aktivitäten/Angeboten Eigenveranstaltete Freizeitaktivitäten zeichnen sich durch ihre minimalen negativen Umweltauswirkungen aus (bspw. unmotorisierte Formen der Fortbewegung wie Kanufahren, Wandern, Radfahren, Naturbeobachtung oder Einsatz alternativer Antriebstechnologien). Kulturelle Aktivitäten haben stets einen lokalen/regionalen Bezug und sind möglichst identitätsstiftend (bspw. Vermittlung von regionstypischen Geschichten). <u>Nachweis:</u> Benennung von mind. 1 Merkmal zur minimalen Umweltbelastung UND 1 Merkmal zum regionalen Bezug/authentischem Erlebnis.			
C. Nutzung von modernen Medien zur Kommunikation der Nachhaltigkeitsaktivitäten Die eigenen Nachhaltigkeitsaktivitäten werden anhand von ansprechenden Videos und mit Hilfe von Social-Media-Kanälen kommuniziert. <u>Nachweis:</u> Darstellung der Informationsmaterialien und Medien			
D. Barrierefreiheit 1. Der Betrieb verfügt über eine barrierefreie Webseite. 2. Der Betrieb ist barrierefrei geprüft (bspw. durch „Reisen für Alle“). <u>Nachweis:</u> Angabe der Barrierefreiheit der Webseite und Art der Prüfung.			

<p>E. Information und Schulung der Mitarbeiter</p> <p>Die Mitarbeiter werden über die nachhaltige Ausrichtung und Maßnahmen des Betriebes informiert und erhalten Möglichkeiten zur Weiterbildung/Schulung.</p> <p><u>Nachweis:</u> Angabe der Weiterbildungsangebote/Informationen an die Mitarbeiter</p> <p>.....</p> <p>.....</p>			
<p>F. Familienfreundliche Arbeitsbedingungen</p> <p>Der Betrieb setzt Maßnahmen für familienfreundliche Arbeitsbedingungen um.</p> <p><u>Nachweis:</u> Angabe von mind. 2 Maßnahmen</p> <p><input type="checkbox"/> klar geregelte Arbeitszeiten</p> <p><input type="checkbox"/> langfristige Dienstplanung</p> <p><input type="checkbox"/> Teilzeitangebote</p> <p><input type="checkbox"/> flexible Arbeitszeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Homeoffice bei Krankheit/Betreuungseingängen von Kindern oder Pflegebedürftigen</p> <p><input type="checkbox"/> Aufenthaltsraum für Kinder bzw. pflegebedürftige Angehörige, die bei Engpässen mitgebracht werden können</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstige:</p> <p>.....</p>			
<p>G. Zusammenarbeit mit Lieferanten</p> <p>1. Die Zusammenarbeit mit Lieferanten ist in schriftlichen Vereinbarungen festgehalten.</p> <p><u>Nachweis:</u> Benennung von mind. 1 Beispiel</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>2. Zur Gewährleistung der eigenen Nachhaltigkeitsstandards wird bei der Auswahl von Partner und Lieferanten auf ökologische und/oder soziale Kriterien geachtet.</p> <p><u>Nachweis:</u> Benennung von mind. 2 Maßnahmen</p> <p><input type="checkbox"/> Umwelt- und Nachhaltigkeitszertifikate</p> <p><input type="checkbox"/> regionale Anbieter</p> <p><input type="checkbox"/> Qualitätszertifikate</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstige:</p> <p>.....</p>			

<p>H. Wärmebedarf aus regenerativen Energiequellen</p> <p>Der Wärmebedarf (Warmwasser, Heizwärme) wird aus regenerativen Energieträgern gedeckt.</p> <p><u>Nachweis:</u> Nennung des Energieträgers, Anteil am jährlichen Gesamtwärmebedarf</p> <p>.....</p> <p>.....</p>			
<p>I. Eigene Energieerzeugung</p> <p>Zur Deckung des Strom- und/oder Wärmebedarfs erfolgt eine eigene Energieerzeugung.</p> <p><u>Nachweis:</u> Nennung der Form der Energieerzeugung und Grad der eigenen Energieabdeckung in Bezug auf den Gesamtjahresbedarf</p> <p><input type="checkbox"/> Strom, aus, Eigenbedarf zu% gedeckt</p> <p><input type="checkbox"/> Wärme, aus, Eigenbedarf zu% gedeckt</p>			
<p>J. Naturnahe Gestaltung der Außenanlagen</p> <p>Die Außenanlagen sind möglichst naturnah gestaltet.</p> <p><u>Nachweis:</u> Benennung von mind. 2 Maßnahmen in den letzten 10 Jahren</p> <p><input type="checkbox"/> standortangepasste Begrünung (entsprechend der Boden-, Wasser-, Lichtverhältnisse)</p> <p><input type="checkbox"/> Begrünung mit heimischen Pflanzen</p> <p><input type="checkbox"/> Schaffung von Unterschlupf-/Nistmöglichkeiten für Tiere (z.B. Igel, Fledermäuse, Vögel)</p> <p><input type="checkbox"/> Verzicht auf chemischen Pflanzenschutz</p> <p><input type="checkbox"/> Terrassenmöbel u.ä. aus FSC oder PEFC-zertifiziertem Holz</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstige:</p>			
<p>K. Anreize für die Anreise mit dem ÖPNV</p> <p>1. Wenn möglich, wird ein Transfer/Shuttleservice vom nächstgelegenen Bahnhof zum Betrieb organisiert.</p> <p><u>Nachweis:</u> Benennung des Vorgehens</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>2. Es wird mind. 1 weitere Maßnahme als Anreiz zur An-/Abreise mit dem ÖPNV umgesetzt.</p> <p><u>Nachweis:</u> Benennung der Maßnahme</p> <p>.....</p> <p>.....</p>			